

Gesprächsführung mit Eltern

Eine Rezension zum gleichnamigen Buch von
Gernot Aich und Michael Behr

von Joscha Falck

Ein Standardwerk erkennt man daran, dass in ihm alle zu einem Thema relevanten Informationen zusammengetragen wurden. Zudem ist es wissenschaftlich fundiert, auf der Höhe der Zeit und für die praktische Arbeit in vielfältiger Weise aufschließbar. Nur der Titel ist meist pragmatisch unspektulär und in höchstem Maße solide. Ein solches Standardwerk liegt beim Beltz Verlag seit 2015 zu Thema „Gesprächsführung mit Eltern“ vor. Die Autoren Aich und Behr sind Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und in verschiedenen Bereichen als Trainer tätig. Mit ihrem Gmünder Gesprächsmodell (GMG) bieten die Autoren einen flexiblen Baukasten, um Elterngespräche besser verstehen und führen zu können.

Auf 264 Seiten wird das Thema umfassend beleuchtet. Dabei bilden nicht „Elterngespräche“ den Kern des Buches. Vielmehr steht die Lehrkraft als Berater im Mittelpunkt, die mit dem vorliegenden Buch Grundlagen der Gesprächsführung theoretisch nachholen kann und so einen blinden Fleck der Lehrerausbildung zu schließen versucht. Das Gmünder Modell zur Gesprächsführung betrachtet insbesondere den Gesprächsprozess. Um diesen zu verstehen, kann sich der Leser zu Ansätzen der Beratung (z.B. der Transaktionsanalyse) oder vielfältigen Beziehungsaspekten während des Gesprächsverlaufs informieren.

Diese Aspekte sollen freilich nicht nur in der Theorie, sondern im Gespräch selbst wahrgenommen werden. Deswegen widmet sich Teil II der Herausforderung, sich selbst und das Gegenüber im Gespräch wahrzunehmen. Respekt, Wertschätzung, Authentizität und das Verstehen verschiedener Ich-Zustände bilden hierbei die Grundlagen. Teil III des Buches arbeitet Faktoren gelingender Kommunikation heraus, klärt die Bedeutung der Empathie und bietet konkrete Tipps in Richtung Vertragsarbeit mit Eltern. Im letzten Teil steht schließlich das Lösen im Mittelpunkt. Auch hierzu finden sich im Gmünder



Modell Vorschläge, wie lösungsorientierte Gesprächsphasen ablaufen können. Bleibt die Frage, was getan werden kann, wenn all dies nicht wie in der Theorie funktioniert. Die Autoren beschreiben drei Herausforderungen in Gesprächen mit Eltern und bieten denkwürdige Reflexionshilfen für Gesprächssituationen und insbesondere auch für das eigene Gesprächsverhalten. Darüber hinaus folgen jedem Kapitel kleinere Übungen, um das Gelesene gleich in konkrete Situationen zu übertragen. Zu den Herausforderungen zählen „Sackgassen der Kommunikation“, „Umgang mit Beratungsresistenz“ und „unproduktive Kommunikationsmuster (Spiele)“. Wer nun praktisch erfahren möchte, wie sich Gespräche nach dem Gmünder Gesprächsmodell anfühlen, dem sei das letzte Kapitel ans Herz gelegt. Hier finden sich typische Gesprächssituationen mit Analyse und alternativem Gesprächsvorschlag. Beindruckend ist der präzise herausgearbeitete Moment des Spielausstiegs im Gesprächsverlauf, sodass aus einem Gespräch in Rollenmustern produktive, empathische und lösungsorientierte Elterngespräche werden können.

Das Buch „Gesprächsführung mit Eltern“ von Gernot Aich und Michael Behr bietet einen umfassenden Überblick rund um das Thema Gesprächsführung. Wer auf die Schnelle Praxistipps sucht, wird als Leser vielleicht enttäuscht sein. Wer jedoch bereit ist, sich mit fundierten und für die Praxis dringend benötigten Bausteinen der Gesprächsführung zu beschäftigen, der findet ein erhellendes und umfassendes Standardwerk zum Thema Gesprächsführung (vielleicht mit mehr als nur) Eltern. Klare Empfehlung für lesende Lehrkräfte.



Über den Autor

Joscha Falck (*1987), Mitglied der Auswege-Redaktion seit 2008. Arbeitet als Mittelschullehrer. Studium an der Uni Bamberg im Fach Sozialpädagogik (Lehramt Berufsschulen), dann Wechsel ins Lehramt an Mittelschulen (Fächer Deutsch, Geschichte/Sozialkunde/Sport), Lebt in Schwabach.

Kontakt:

redaktion@magazin-auswege.de

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
antwort.auswege@gmail.com